



Newsletter Mai 2015

 asedaye e.V.

Paten, Projekte, Lichtblicke

...INHALT...

...NEUES...AKTUELLES...

Ronja Schott berichtet aus Ghana

...UNSERE PROJEKTARBEIT...

Asedaye e.V. hat Land gekauft

...WAS ES SONST NOCH GIBT...

Unsere Patenkinder werden erwachsen
Projektvorstellung in Österreich
Freiwillige/r gesucht!

...NEUES...AKTUELLES...

Update:

Ronja Schott berichtet aus Ghana

Seitdem ich in Ghana bin, hat sich bei asedaye in Ghana einiges getan – hier eine kurze Zusammenfassung.



Bunt und gut erkennbar: Neuer Anstrich am Asedye-Haus.

Das erste Highlight war das Weihnachtsfest. Dafür wurde jedes Kind mit neuen schicken Klamot-

ten eingedeckt und es gab eine Weihnachtsparty mit leckerem Essen, Spielen und Tanzen. An dieser Stelle vielen Dank an die 13. Spende des Jahres 2014.

Durch die Spenden des Adventsgottesdienstes in Ravensburg konnten in Ghana vier Brunnen tiefer gegraben werden, die in der Trockenzeit leider ausgetrocknet sind. Nun hoffen wir, dass diese Brunnen in Zukunft auch in der Trockenzeit die Menschen mit ausreichend Wasser versorgen. Ausserdem konnte der Bau eines neuen Brunnens verwirklicht werden – dieser befindet sich gerade in der Endbauphase und wird in den naechsten paar Wochen eingeweiht. Die Menschen des Dorfes haben bisher Wasser aus einem kleinen Tuempel getrunken, weshalb sie sehr dankbar fuer die Hilfe von asedaye sind.

Auch konnte endlich ein langersehnter Traum von asedaye verwirklicht werden – eine eigene Farm. Wir haben ein Stueck Land gekauft um darauf Gemuese und Fruechte anzubauen um etwas unabhanger von Spenden und den Marktpreisen zu werden. Dieses Stueck Land wurde mit vereinten Kraeften der Patenkinder mit Macheten gemaehet, dass es einfacher bepflanzt werden kann.



Gemeinsam wird das neue Land mit Macheten bearbeitet.

Auch in den Räumlichkeiten von Asedaye hat sich was getan – sie haben nun einen neuen Anstrich und ein paar schöne Bilder aussen und innen um etwas lebhafter auszusehen. Auch hier haben wir alle gemeinsam Hand angelegt – innerhalb von zwei Tagen ist dadurch ein buntes Paradies entstanden.

Neben dem Wohlfühlfaktor ist uns natürlich auch die Gesundheit der Kinder sehr wichtig. Seit September wurden alle Kids in drei Stufen gegen Hepatitis B geimpft. Die Krankheit ist leider sehr weit verbreitet, auch zwei unserer Sprosslinge sind infiziert. Wir hoffen, dass die inaktive Infektion durch Medikamente noch zurückgedrängt werden kann.



Beim Impfen... mit einem Lächeln!

Seit Februar ist die asedaye-Familie um ein Kind reicher, nach einer ausführlichen Suche haben wir die etwa 11jährige Irene zu uns ins Boot geholt. Denn jedes Jahr schrumpft die asedaye-Familie wieder, vor allem durch Patenkinder die mit der Schule fertig werden. Davon haben wir dieses Jahr zwei, Lawrence und Bright, die beide sehr gut in der Schule sind und gerne studieren würden um Journalist bzw. Anwalt zu werden.

...UNSERE PROJEKTARBEIT...

Es tut sich Einiges in unserer Projektarbeit:
Land in Ghana

Unsere Mitarbeiter vor Ort haben immer wieder Ideen, wie wir von Asedaye Projekte weiterentwickeln oder Neues initiieren können.

Eine Idee war es, ein Stück Land in der Nähe des Asedaye-Hauses zu erwerben. Anliegen ist es, gemeinsam mit den Kindern Gemüse und Früchte anzubauen, die dann von unseren Köchinnen für die Kinder verwendet werden können. So werden durch gemeinsamen Aktionen auf dem Feld zum

einen der Umgang mit Lebensmitteln, zum anderen auch die Gemeinschaft der Patenkinder gefördert.

Dank einer großzügigen Spende konnte ein Stück Land erworben werden, das gerade „fit“ für den Anbau gemacht wird: Mit Macheten Roden, umflügen und einen Zaun zum Schutz vor Tieren bauen. Als bald wird es die Möglichkeit geben, Pflanzen zu „spenden“: Für einen Betrag kann man einen Mangobaum oder anderes Fruchtiges unterstützen. Dazu gibt es bald weitere Neuigkeiten!

...WAS ES SONST NOCH GIBT...

Wie geht es eigentlich weiter?

Unsere Patenkinder werden erwachsen

In diesem Sommer beenden zwei unserer Patenkinder die Schule. Die beiden Jungs sind seit der Gründung des Vereins vor 9 Jahren dabei und haben sich zu interessierten und ehrgeizigen jungen Männern entwickelt, die nun davon träumen zu studieren.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern in Ghana haben wir lange überlegt, wie wir die Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss „ins Leben entlassen“ wollen und können.

Insgesamt möchten wir den Jugendlichen eine „Starthilfe“ in das Erwachsenenleben geben. Beispielsweise bei Interesse an einer Schneiderlehre, indem wir bei der Suche nach einer Lehrstelle behilflich sind und die Grundausstattung stellen.

Ein Studium ist in Ghana ein besonderes Privileg. In den meisten Familien unserer Patenkinder hat kaum ein Mitglied einen Schulabschluss.

Wir haben nun gemeinsam ein Konzept entwickelt, mit dem wir hoffen, besonders begabten und engagierten Jugendlichen in Einzelfällen ein Universitätsstudium zu ermöglichen.

Erst nachdem unsere ghanaischen Mitarbeiter überzeugt sind, dass ein/e Jugendliche/r zu einem Studium geeignet ist und seine Abschlussnoten dies bestätigen, kann sie/er in das neue Programm aufgenommen werden.

Die Idee ist, dass Studieninteressierte zunächst für 2 Jahre arbeiten und Geld verdienen. Mit den möglichen Jobs (z.B. dem Unterrichten an einer Schule), kann ein wenig Geld angespart werden. Während der 2 Jahre sollen die Jugendlichen nicht finanziell unterstützt werden. Falls die Paten ihr Patenkind weiter im Studium unterstützen wollen, bezahlen sie den Patenbeitrag weiter. Nach 2 Jahren soll dann mit dem gemeinsam angesparten Geld ein Studium an einer der Universitäten beginnen.

Da die Studiengebühren stark schwanken und von Fach zu Fach und von Universität zu Universität unterschiedlich sind, wird jede/r Studieninteressierte als Einzelfall besprochen und ggf. auch nach zusätzlichen „Studienpaten“ gesucht.

Pluspunkte des geplanten Vorgehens scheinen uns, dass wirklich nur diejenigen studieren, die ernsthaft Interesse daran haben, die Jugendlichen sich selbst einbringen müssen und wir so eine realistische Möglichkeit sehen, die finanziellen Hürden zu einem Hochschulabschluss zu überwinden.

Wir sind gespannt, wie sich das Vorgehen bewährt. Und wir freuen uns sehr über die erste Zusage von Paten, dabei zu helfen ihrem Patenkind diesen großen Traum zu verwirklichen. Sollten Sie Interesse daran haben, eine/n Jugendliche/n bei einem angestrebten Studium zu unterstützen, freuen wir uns auch sehr über „Studienpaten“!

Vielleicht schafft es Lawrence, einer der Schulabgänger, mit dem angestrebten Journalismusstudium tatsächlich „den Armen eine Stimme zu geben“- wie er sich das erträumt.

Asedaye e.V. bedankt sich: Projektvorstellung in Österreich



Fünf Schülerinnen (s. Foto) der 6M am Bundesrealgymnasiums (Linz) schrieben uns im April an. Sie waren im Internet auf das Brunnenprojekt von Asedaye e.V. gestoßen und wollten es im Rahmen eines schulischen Themenfeldes, das sich mit Projektmanagement beschäftigt, vorstellen und für Spenden werben. Das hat uns gefreut! Hier der Bericht der Fünf:



Am Nachmittag des 8. Mai haben wir, Anna Egger, Lara Krause, Elisabeth Lehner, Helene Pachinger und Hanna Rodler im Festsaal des Bundesrealgymnasiums (Linz, Österreich) eine Charity Veranstaltung zum Thema Wasser veranstaltet. Unser Ziel war es, das Bewusstsein für Wasser

zu erhöhen und Spenden für das Brunnenbauprojekt in Dormaa-Ahenkro zu sammeln, auf das wir über das Spendenportal „betterplace“ gestoßen waren.

Um dies zu erreichen haben wir mit den Volksschülern der Weberschule und des Hortes der Edmund-Aigner-Schule zusammengearbeitet. Wir haben mit den Kindern einen kleinen Wasserworkshop veranstaltet, es wurden Texte geschrieben und Bilder gemalt, die am 8. Mai ausgestellt bzw. vorgelesen wurden. Auch haben die Volksschüler der Weberschule ein Lied über einen musikalischen Wasserhahn vorgesungen. Mit einer Power-Point haben wir die Organisation Asedaye e.V. und das Brunnenbauprojekt in Dormaa-Ahenkro vorgestellt.

Im Laufe des Nachmittags haben wir drei Kurzfilme zum Thema Wasser vorgeführt, von denen zwei selbst gedreht wurden. Einer handelte von verschiedenen täglichen Fällen für die wir Wasser brauchen, für den zweiten haben wir Personen in Linz interviewt, um deren Bewusstsein für Wasser zu erörtern und haben dann die Antworten durch Fakten ergänzt. Der dritte und letzte war der Film „Why Water“ von www.charitywater.org, welchen Hanna in Deutsch übersetzt und vorgetragen hat. Insgesamt konnten wir für das Brunnenprojekt von Asedaye e.V. Spenden im Umfang von 255,74€ sammeln. Damit sind fast 32% eines weiteren Brunnens in Dormaa-Ahenkro finanziert!

Asedaye e.V. bedankt sich herzlich!

Weitersagen:

Asedaye e.V. sucht eine/n neue/n Freiwillige/n!

Bitte weitersagen, dafür werben und sich bei Interesse auf unserer Homepage (asedaye-ev.de unter Aktiv werden: Freiwilligendienst) informieren! Wir beantworten gerne Fragen (info@asedaye-ev.de) und würden uns über eine Bewerbung freuen!

Noch Fragen?

Die Vorsitzenden des Vereins: Kathina Ebner, Heike Brugger, Matthias Vögele und Lena Wolking sind persönlich für Sie erreichbar. Telefonisch unter 07531/8917301 oder per E-Mail unter info@asedaye-ev.de

Bankverbindung für Spenden

Kontoinhaber: Asedaye e.V.
Kreditinstitut: Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN DE21 6905 1725 0002 0380 24
BIC SOLADES1SAL

Impressum

Asedaye e.V.
Am Dorfanger 7
88690 Uhltingen

Redaktion: Chefredaktion (V.i.S.d.P.): Lena Wolking
Redaktion: Matthias Vögele, Kathina Ebner, Heike Brugger; Fotos: Asedaye e.V.
Layout: Anne Höweler, Heike Brugger, Lena Wolking